

gal. Cre, lutum, pulvis

das ist:

tet un cre son co bregan gresso
inmon dere omar cos ax atison

oder nach heutiger irischer schreibweise:

teith uainn cre soim go bregan greasa
inmhion dearg omar gus agus ait soim

es sind, wie der lateinische text lehrt, eigentlich zwei von einander unab-
hängige sprüche, deren ersten ich verdeutsche:

fleuch von uns staub hinnen zu der lügen genossen!

den andern:

lieblich (sei das) augenbett, weh und schwulst (sei) fort!

teith ist imperativ von teich (fliehen), uainn bedeutet von uns, wie uaim von mir, uait von dir, uaibh von euch. cre staub, erde, unrath drückt die lat. sordicula aus. co für go entspricht der altirischen schreibung, und nicht anders wird cus acus für gus agus, dere für dearg gesetzt. bregan gen. pl. von breag lüge. gresso erkläre ich greasa hospitibus, denn der von der praeposition go verlangte dat. pl. kann nach Odonovan p. 84 auf -a oder -u, also auch -o endigen, statt des gewöhnlichen -aibh, 'fri teora gressa' bedeutet with three processes, statt gressaibh. könnte man übertragen: zu der lügen erfolgen? doch scheint mir lügendästen vorzüglicher, d. i. teufeln, welchen die sordicula überwiesen wird. Im andern spruch ist inmhion, inmhion gratus, dearg auge, omar trog, höle, rinne, bett, deargomar also augentrog, augenhöhle = auge, gus weh, schmerz, ax = acs acus agus die bekannte conjunction, dem lat. ac, wie dem goth. jah verwandt, ati das heutige ait geschwulst. son = soim hence, thence. unverkennbar sind aber die irischen diphthonge in der alten sprache einfach.

Teuscht sich meine auslegung, wenn schon im einzelnen, doch in der hauptsache nicht, so gewähren diese sprüche für die kunde der aquitanischgallischen sprache im vierten jh. noch einen wichtigeren beitrage als jene pflanzennamen, bestätigen die nähe des irischen dialects, und entheben uns aller zweifel über des Marcellus abkunft und sein verhältnis zum ganzen werk. kein arzt zu Rom oder Constantinopel wäre so wie er ausgerüstet gewesen mit gallischen formeln. ich habe, ohne rechten erfolg, versucht auch die sprüche 24. 27. 41 gallisch zu deuten und will nun andere zähne in sie bei-

eit, teit, ire. Zeusz 491. Odon. 247.

l. dearc

gr. ὄφθαλμος auge von ὄφθω
skr. Drig

Teich gu d' thir!
fuge ad tuam terram!

teich, fuge! Dighm. 3, 419. Carraigh. 285. f
für uainn hat Zeusz 340 auch uain,
und 341 dun für dunn.

oculus oculis Haupt 4, 568. 569. 571.

cos scheint vielmehr das ir.
quas periculum, damnus.

Dercojedus inser. Steiner
no 996 oculi circulus
vgl. Zeusz 663.
die vielmehr at

vgl. inmain (appendix
p. 298)
Armstrong s. v.
iomhuinn

teatham

zum ar in omar vgl. Zeusz 741. 743, auch 271.
ir. somar, gal. amax.
umar, trog, gefäß.

un für uon, wie uome a me, ex me
uo = skr. ava

Zu inmon. vgl. comp. mit in Zeusz 829. 830. 847. 848. 849.
immun, circum nos. Zeusz 340.